14. Oftober 1850.

Nº 237.

14. Października 1850.

(2449)Kundmachung. Dro. 11534. Rachbem bie Ainflage ber Reichefchapfcheine gu 100,

500 und 1000 fl. soweit zu Stande gebracht ift, baß der gur Gingichung ber 3 % Bentralfaffe : Anweisungen ber gedachten Kathegorien von allen bisherigen Aussertigungen erforberliche Bebarf an folden bedeckt erscheint, so hat bas bobe Finang-Ministerium mit Grlaß vom 22. September 1850 3. 13403 im Nachhange zu ber mit ber Kundmachung bes Lanbes-Prasibiums vom 23. Juni 1850 3. 7466 befannt gegebenen Berordnung vom 16. Juni 1850 3. 8122 nunmehr auch die Umwechslung sowohl ber etwa noch im Umlause besindlichen 3%, Zentralfasse-Auweisungen ber erwähnten Kathegorien mit ber Ausfertigung vom 1. Jänner 1849 und vom 1. Juni 1840 et die Lingen ber vom 1. Juli 1849 ale auch jener, über bie bezeichneten Beträge mit ber Ausfertigung vom 1. Janner 1850 gegen Reichsichatsicheine angeordnet.

Die Ummechalung biefer Unmeisungen erfolgt in Dieberofterreich bei ber f. f. Staategentraltaffe in Wien, in ben norigen Kronlandern aber, mir Ausnahme bes lombarbifch - venetianischen Konigreiches, bei ben Lan-

beshauptkaffen und Cameral-Bablamtern.

Dieje Umwechelung hat fur die Alnweisungen mit ber Ausfertigung pom 1. Janner und 1. Juli 1849 nur bis Ende December 1850 für jene mit ber Ausfertigung vom 1. Jänner 1850 hat jedoch mur noch bis Ende Marg 1851 Statt gu finden.

Mach Ablauf biefer Friften ift Riemand verpflichtet, Die gebachten o Bentralfaffe Ainweifungen gu 100, 500 und 1000 ft. in Zahlnug anzunehmen, anch burfen solche nach diesen Fristen nur von ber Staatszentralkasse und Landeshauptkasse bis Ente Juni 1851 als Zahlung augenommen werden.

Diese Bestimmung wird in Folge obbezogenen Erlages bes hoben Finang-Ministeriums vom 22. September 1850 3. 13403 zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bon Prafibium ber f. f. Finang-Landes-Direction. Lemberg, am 2. October 1850.

Konfure = Ausschreibung.

Dro. 16421. Auf ber Reichsbomane Brandeis ift Die Stelle bes Oberfornere gu Hlawanetz mit bem Gehalte jahrlicher 380 ft. C. M. im Baaren, 10 Faß Bier a 6 ft., 8 Klafter hartes und 12 Klafter weiches Brennholz a 2 ft. und 1 ft. 30 fr., 6 Megen Wiesen a 3 ft.. 2 Megen Neder a 2 ft., zusammen im Baaren und Naturalien 496 ft. C. M., ferner zur Erhaltung zweier Dienstpferbe ein Paufchale von 150 fi. C. M. und 8 Megen Wiesen gegen bie Berbindlichkeit einer Kauzions-Leistung von 500 ft. C. M. in Erledigung gefommen, welche provisorijch zu besetzen ift.

Die Bewerber um tiefen Diensiposten haben ihre eigenbandig geichriebenen, gehörig belegten Gesuche bis 20ten Oftober b. S. bei bem Ober- und Forfiamte ber Reichsbomane Brandeis im Bege ihrer vorgefehten Beborben einzubringen, und fich über die erforderlichen theoretische praftischen Forstenntnisse, Kenntnisse im Konzepte- und Rechnungsfache, fo wie ber beiben gandessprachen, über Alter, Stant und bieberige Dienstleistung und bie Fahigleit zur Rauzionsleiftung auszuweisen, und die Ertfarung beizufügen, ob und in wie ferne pe mit einem ober bem anderen Beamten ber Reichebomane Brandeis verwandt ober verschwagert sind.

Bon ber t. t. Finan; Canbes Diretzion. Prag am 3. September 1850.

(2459)Konturs = Ausschreibung. Nro. 11896. Un ber in ber Reorganisation begriffenen f. f. Alabemie zu Agram sollen mit bem Studienjahre 1850/61 bie zwei Lehrsacher für bas öfterreicische Civil- und Strafrecht burch zwei angestellte Bro-fessoren vertreten werben. Bu biesem Behufe wird hiemit für Dieselben eine freie Conference

eine freie Konturrenz ausgeschrieben.

eg. żyć.

od

17.

źnie

cito. jest

mio-

uje;

oraz

i ze

szta

sień;

otne,

s po

słu-

sohy

Diejenigen, welche um biefe Lehrfangel fich ju bewerben gebenten, haben fpateftene bis Enbe October 1850 ihre Gefuche an bas Ministerium bes Unterrichtes unmittelbar einzusenden und fich barin über ihr Alter, ihren Geburtsort, ihre Religiou, ihren Stand, bann über juruds gelegte Fakultätsstudien, so wie niber bie Erwerbung des akademischen Grades ferner üben bie menige Grabes, ferner über bie volltommene Kenninis ber illirischen ober wenigftens ber flovenischen Sprache, und etwa ichon geleisteten Dienste auszumeisen, auch die bereits früher fur andere Lehrkanzeln bestandenen Konfureprufungen, ober eine allenfalls an einer öfterreichischen Universität bestandene Sabilitation inr Privatbogentur in ihrem Gesuche anzugeben, und ihre Gesuche mit ben erforberlichen Beugnissen und Urkunden gn be-

Die Kompetenten haben zugleich zu erklären, ob sie auch bereit sind, sich nöthigenfalls nur zur Supplirung eines dieser Lehrsächer gegen eine jährliche Remuneration von Achthundert Gulben verwenden zu lassen.

Konkurseröffnung. (3)

Mrc. 11896. An der f. t. Universität zu Besth soll mit dem Stu-bienfahre 1851 eine Lehrkanzel für den Bortrag des öfferreichischen allge-

meinen burgerlichen Gesethuches errichtet werden. Bum Behufe ber Berleihung berfelben wird hiemit eine freie Konfurrenz ausgeschrieben.

Diejenigen, welche um biefe Lehrfangel fich ju bewerben gebenfen, haben fratestene bie Ende October 1350 ihre Gesuche an bas Ministerinm bes Unterrichts unmittelbar einzusenden, und fich barin über ihr Affter, ihren Gebuteort, ihre Religion, ihren Stand , bann über gurudge legte Fafultateftudien, fowie uber bie Erwerbung bes afademifchen Grabes, ferner über ihre Sprachfenntniffe, und etwa schon geleistete Dienste anszuweisen, auch die bereits früher für andere Lehrfanzeln bestandenen Konkursprüfungen, oder eine allenfalls an einer öfterreichischen Universität bestandene Sabilitation jur Privatdozentur in ihrem Gefuche anzugeben, und ihre Besuche mit ben erforderlichen Beugniffen und Urfunden ju be-

Bugleich haben bie Bewerber zu erklaren, ob fie ihre Rompeteng auch auf die Lehrkangein besfelben Faches an den in der Reorganisation begriffenen Rechteafabemien zu Afgram, Großwarbein und Rafchau ausbehnen.

(2472)Rundmadung. (2)

Mro. 6. Die Lemberger Sandels- und Gewerbefammer benothigt eines miffenschaftlich gebildeten, im Sandele- und Bewerbsfache vertrauten Gefretare, ju beffen Obliegenheiten gehören wird, über jebe Kanumerund Sefzione-Berathung bas Protofoll gn führen, nach ben Beschluffen bie Erpeditionen gu verfassen, fur bie Richtigkeit ber Reinschriften gu haften, und überhaupt allen jenen Leiftungen fich zu unterzieben, welche mit bem Almte eines befoldeten Gefretars verbunden find.

Die Bestimmung der Besolbung bes Sefretars hangt von der im Kurzen vorzunehmenden Bufammensiellung bes jährlichen Budgets der Rammer ab, als Minimum wird jedoch dem Sefretar eine Besolbung von

Bunfhundert Gulben C. Dl. jahrlich jugenichert.

Bewerber um biefen Dienftpoft u werben aufgeforbert, unter Dachmeifung bes zuruchgelegten 24. Lebensjahres, ihrer Studien, volltommener Renntniß ber beutschen und polnischen Sprache und sonftiger Kenntniffe, ihrer bieberigen Dienftleiftung und Berwendung, Die gehörig geftampelten Befuche an Die Lemberger Sanbele- und Gewerbstammer gu richten und folde im Departamente 1. bes hiefigen Löblichen Magistrates binnen 4 Mochen von ber erften Ginschaltung Diefer Kundmachung in ber Lember: ger Provinzial-Zeitung au gerechnet, zu überreichen.

Lemberg, am 1. Oftober 1850.

Konfurs = Rundmachung. (2470)

Mro. 8032. Bei bem f. f. Merarial - Postamte in Jung-Bunglan ift eine Offizialen = Stelle mit bem Gehalte jahrlicher Gechehundert Gniben Con. Münge gegen Grlag der Kangion im Betrage ber Besoldung gu be-

Die Bewerber haben ihre gehörig botumentirten Gefuche unter Radweisung ber Studien, ber Kenntnisse von ber Postmanipulazion, ber Spraden und ber bisher geleifteten Dienfic im Bege ber vorgefesten Beborbe bis 13ten Ottober 1850 bei ber f. f. Boftbirefgion in Prag eingubringen und barin zugleich zu bemerken, ob und mit welchem Beamten bei bem Gingange erwähnten Amte fie etwa, bann in welchem Grabe vermanbt ober verschwägert finb.

Bon ber t. f. gal. Poft = Diretzion. Leniberg am 8. Oftober 1850.

Ronfur 8. (2477)

Nro. 17586. Für die nen creirte f. f. Forft Direction für bas Rronland Ocsterreich unter der Enns werden nachstehende Dienstposten in Ansschreibung gebracht :

a) Gine Setretaroftelle im Range eines Finang-Setretars mit ber 8ten Diatenelaffe und bem Schalte fährlicher 1400 fi. nebft einem Quartiergeld, jahrlicher 200 ft.

h) Gine Atzefffenftelle Iter Klasse mit ber 12. Diatenklasse und bem Gehalte jahrlicher 400 ff. nebft einem Quartiergelbe jahrlicher 100 ff. ober im Falle gradueller Worrndung eine folche Stelle II. Klaffe mit ber 12. Diatenflaffe und dem Gehalte jahrlicher 300 fl. nebft bem Onartiergelbe jahrlicher 100 fl.

Die wesentlichen Erforderniffe fur die Getretarftelle find : vorzugliche theoretische Ansbildung im Ferstfache, volltommene praktische Erfahrenheit im inneren und angeren Forstblenfte, so wie insbesondere in Bezug auf bas Triftwesen, vorzügliche Gewandheit im Concept-Fache und umfassende

Manipulationskenntuise.

Erforderniffe für beu Dienft bes Algeffisten find: theorethische und praktifche Forftenntniffe und eine forrette und geläufige Sandichrift, wobei jedoch bemerkt wird, daß unter sonst gleichen Eigenschaften, jener Kompetent bevorzugt wird, welcher fich in Folge icon geleifteter Dienfie über erworbene Kenntniffe in ber Kanglei - Manipulation auszuwelfen

Bewerber um biefe Dienfifiellen haben ihre bieffälligen , eigenhan. big gefdriebenen Kompeteng-Gefiede fpateftene bis jum legten Oftober 1850 im Wege ihrer vorgefesten Behörbe hierher gu überreichen, und fich barin über ihr Alter, jurudgelegte Studien, Sprachfenntniffe, über ben im Staatebienfte abgelegten erften Git, ferner über bie Rathegorien und Beitdauer ber bieberigen Dienftleifturgen, über bie erreichten Beguge, über allenfällige besondere Berdienste, so wie über ihre Moralität, durch Original-Urfunden oder durch beglaubigte Abschriften auszuweisen, zugleich aber auch bestimmt anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der t.t. Forst-Direction für das Kronland Desterreich unter der Enne, ober ber ihr untergeordneten Behorben und Memter verwandt ober verschwägert find.

Bon ber t. f. Forft-Direction fur bas Rronland Defterreich unter der Gund

Bien, am 18. Ceptember 1850.

Konkurs = Kundmachung.

Nero. 18222. Bei bem biefer f. f. vereinten Salinen- und Salzverschleiß. Albminiftration untergeordneten f. f. Salgverschleiß-Ante gu Bochnia in Galigien ift eine Calzmagazins Gehilfenfrelle, mit welcher bie 12. Diatenklaffe, ber Jahresgehalt von 300 ft. und ber Genuß bes fuftemmäßigen Galgbe-

putate verbunden ift, in Erledigung gefonimen.

Bur Besehung Diefer Dienfiftelle wird ber Ronfure ausgeschrieben , und es werben bie Bewerber um felbe angewiesen, ihre bieffälligen Gefude, worin fich über die Renntniff ber Salgverschleiße und Salzmagaginfrunge-Manipulagion, bann bes einschlägigen Rechnungewejens, ferner aber Lebene und Dienftalter, Gefundheiteumftante, fo wie aber bie Kenutniß ber beutiden, bann einer flavifden und vorzugeweise ber polnifden Sprache mit legalen Bengniffen aneguweisen ift, binnen ber Frift von 4 Bochen vom Tage ber Konfure Gröffnung gerechnet, im Dege ihrer vor: gesehten Beborben hierorte einzubringen, und zugleich anzugeben, ob und begiehungeweife mit welchen Beamten ber f. f. vereinten Galinen- und Salzverschleiß Aldministrazion sie verwandt ober verschwägert find.

Bon ber f. f. vereinten Galinen- und Salgeverschleiß-Administration.

Wieliczka am 19. September 1850,

Edift. (2469)

Dro. 2555. Bom Magistrate ber t. Kreisftadt Stevi wird gur Befriedigung ber burch Judith Gellert Garfankel miber Selig Garfankel erfiegten Reftforderung von 310 fl. C. M. fammt ben mittelft Schiede: ipruches dato. 9. November 1846 zuerfannten Mimenten und ber früher mit 2 fl. 45 fr., 11 fl. 39 fr. und jest mit 2 fl. 15 fr. jugesprochenen Erefuzionskoften in die zwangsweise Feildiethung des dem Selig Garsunkel gehörigen 4ten Theiles der sub Nrv. 134 in Steyi liegenden Realistät auf Gefahr und Unkosten der wortbrückigen Ersteherin Cryzo Gartat auf Gefahr und Unkosten der wortbrückigen Ersteherin Cryzo Gartat funkel hiemit gewilliget, und folde in einem einzigen Sermine namlich am 28. Oftober 1850 um 10 Ubr Bormittage unter folgenden Bedingungen abgehalten merben:

1. Bum Ausrufspreise wird ber gerichtlich erhobene Chabungemerth

von 917 fl. 25 fr. G. M. angenommen.

2. Jeber Kaufinftige ift verbunden 5 , bee Ausrufspreifes als Angeld gu Sanden ber Ligitagionetommiffion gu erlegen, welches bem Grfteber in ben Raufpreis eingerechnet, ben übrigen Ligitanten nach abgebal tener Feilbicthung rudgeftellt werben wird.

3. Die Glaubiger, beren liquide Forberungen bis jum erhobenen Schähungewerthe nichergeftellt find, werben vom Grlag bes Matinme

4. Der Ersteher ift gehalten ben Kaufschilling binnen 14 Zagen nach erfolgter Befiatigung ber Feilbiethung an bas gerichtliche Depofit gu er legen, wibrigene beffen Babium fur verfallen erflart, und biefer Realt tatsantheil in einem einzigen Termine auch unter bem Schafungewerthe auf beffen Wefahr und Untoften veräußert werden wird.

5. Cobald der Erficher ben Ligitagionebedingungen nachgekommen fein wird, erhalt er bas Gigenthumsbefret bes erfauften Realitatsanthei les und es werben bie barauf verbucherten Laften gelofcht und auf ben

Raufidvilling übertragen.

Mus bem Rathe bes f. Magiftrate.

Steyi am 14. September 1850.

Lizitations-Unfündigung. (2465)

Rro. 16260, Bon Seite bes Samborer f. f. Areisamte mirb biemit bekannt gemacht, bag nachbem bas Resultat ber Sichersiellung ber Befpeifung ber Samborer Kriminalarreftanten, dann ber Lieferung bes Brodes für dieselben fo wie der Spitale : Erforderniffe am 31. 3. 1851 ungunftig ausgefallen ift, eine 4te Ligitagion am 14ten Oftober 1850 und in ten folgenden Tagen in der hierortigen f. Rreisamtefanglei, und zwar: für jede Unternehmung abgefondert öffentlich abgehalten merben wird.

Das bei der Ligitagions - Rommiffion zu erlegende Babium beträgt:

mer bekannt find , haben fich nebst Erlag ber Rauzion noch mit einem Zeugniffe ihrer Ortsobrigfeit über ihre Bermögeneumftanbe und Berlaglichkeit vor der Ligitazione = Kommission auszuweisen; widrigens fie zu ber Berhandlung nicht werben zugelaffen werben.

Die weiteren Ligitagionebebingniffe werben am gebachten Ligitagione-Tage hierorte befannt gegeben, und bei ber Berfteigerung auch fchriftliche Offerten angenommen werben, baber es gestattet wirt, vor ober aud

während ber Ligitagione Berhandlung ichriftliche verfiegelte Offerten bet Lizitazione - Rommiffion zu übergeben.

Diese Offerte muffen aber :

a) das ber Berfteigerung ausgesehte Objeft, für welches ber Auboth gemacht wird, mit Sinweifung auf die jur Berfieigerung besfelben feftgefeste Beit, namlich Sag, Monat und Jahr gehörig bezeichnen, und die Summe in Konvenzione = Munge, welche gebothen wird, in einem einzigen, zugleich mit Biffern und durch Morte auszudrudenben Betrage bestimmt angeben, und es muß

h) barin ausdrücklich en balten fevn, baß fich ber Offerent allen jenen Lizitazione = Bedingungen unterwerfen wolle, welche in dem Lizitagione - Protofolle vorfommen , und vor Beginn ber Ligitagion vorgelefen werden, indem Offerte, welche nicht genau biernach verfaßt

find, nicht werden berudfichtiget werben;

c) die Offerte muß mit dem 10percentigen Babium bes Ausrusopreifes belegt fevn, welches im baaren Gelbe ober in annehmbaren und baftungsfreien öffentlichen Obligagionen nach ihrem Rurje berechnet , zu bestehen bat;

d) endlich muß biefelbe mit bem Bor- und Familien-Mamen bes Offerenten, bann bem Charafter und bem Bohnorte besfelben unter

fertigt febn.

Diefe versiegelten Offerte werden nad abgeschloffener mundliden Ligitagion eröffnet werben. Stellt fid ber in einer biefer Offerte gemachte Unboth gunftiger bar, ale ber bei ber munblichen Berfleigerung erzielte Bestboth, fo mirb ber Offerent fogleich als Bestbiether in bas Ligitagione - Protofoll eingetragen, und hiernach behandeit werden. Collte eine fcbriftliche Offerte benfelben Betrag anebruden, welcher bei ber mundlichen Verfieigerung als Bestboth erzielt wurde, fo wird dem mund: lichen Bestbiether ber Borgug eingeraumt merben.

Bofern jedoch mehrere ichriftliche Offerten auf den gleichen Betrag lauten, wird fogleich von ber Ligitagion&-Rommiffion burch bas Loos entidieben werben, welcher Dfferent als Bestbiether gu betrachten fei.

Sambor am 1. Oftober 1850.

Lizitazions = Ankundigung. (2478)

Mro. 12017. Bon ber f. f. Kameral = Bezirfe = Bermaltung gu Sambor wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, baß zur Ber-pachtung bes Propinazionegefälls auf ber Reichsbomane Komna fammt ben bagu gehörigen Wirthshäufern und Grundfluden, lettere im Flachenraume von 202 3od 1537% D. Rlaftern, auf Gin ober brei nacheinander folgende Sahre, tas ift vom 1. November 1850 bis bahin 1851 oder 1853 eine neuerliche Ligitagion am 24. Oftober 1850 beim Lomnaer Birthschafteamte in ben gewöhnlichen Umtestunden Bormittage abgehalten werden wird.

Der Ausrufepreis bes einjährigen Pachtschillings beträgt 1212 ft. C. M. und bas von jedem Pachtlustigen vor bem Beginne ber Berfiel-gerung zu Sanden ber Ligitazionsfommuission baar anzuleiftende Angeld

(Nabium) ben zehnten Theil bes Ansrufspreifes.

Die naberen Pachtoebingniffe fonnen aus bem Amteblatte ber gemberger beutschen und polnischen Beitung Rro. 215 dato 18. Geptember 1850 entnommen, wie aud bei bem Kameral-Birthichafteamte in Komna jederzeit eingeseben werben.

Bon ber f. f. Kameral-Begirts-Bermaltung.

Sambor am 5. Oftober 1850.

Lizitazions = Ankündigung. (1)(2487)

Dro, 16237, Bon Geite bes Samborer f. f. Kreisamtes wird bie befaunt gemacht, baß zur Uiberlaffung ber Lieferung von 6003 Pfund 16 1/2 Loth lemberger Gewichts reines Saufobl,

3 1/s Quart Terpentinohl jum Beimijden,

40 1/2 Pfund L. G. Unichlitt=Rergen,

gelbe Wachelichter, 47 Gind Deinignugetucher,

375 " Bulindergläfer, jur Straffenbeleuchtung in der Kreisftadt Sambor für die Zeitperiode vom Iten November 1850 bis Ence Oftober 1851 eine Ligitagion am 16ten Oftober 1850 in ber Samborer Magiftrats = Ranglei Bormittage um 9 Uhr abgehalten werben wirb.

Das Praetium fisci beträgt 902 fl. 38 -, fr. C. DR. und bas

Radium 93 ft. C. M.

Die weiteren Ligitazione Bedingnisse werben am gebachten Ligitagionetage hieramte befannt gegeben, und bei der Berfieigerung aud ichriftliche Offerten angenommen werden, baber es gestattet wird, vor ober auch mabrent ber Ligitagions = Berhandlung Schriftliche verfiegelte Offerten ber Ligitagions = Kommiffion zu übergeben.

Diefe Offerten muffen aber:

a) bas ber Berfleigerung ansgesette Objekt, für welches ber Unboth gemacht wird, mit hinweisung auf bie gur Berfteigerung besfelben festgesehte Beit, nänlich : Tag, Monat und Sahr geborig bezeich. nen, und die Summe in Konv. Münze, welche gebothen wird, in einem einzigen, zugleich mit Ziffern und burch Worte auszudrucken-ben Betrage bestimmt angeben, und es muß

b) barin ausbrudlich enthalten feyn, baß fich ber Offerent allen jenen Ligitagions = Bedingungen unterwerfen wolle, welche in bem Ligitagione Protofolle vorfommen , und vor Beginn ber Ligitagion vorgelesen werden, indem Offerten, welche nicht genau hiernach verfaßt

find, nicht werden berudfichtiget werben;

e) bie Offerte muß mit bem 10percentigen Badium bes Ausrufspreifes belegt fenn, welches im baaren Gelbe ober in annehmbaren und haftungöfreien öffentlichen Obligazionen, nach ihrem Kurfe berech-

net, gu bestehen bat; d) endlich muß biefelbe mit bem Bor- und Familien = Namen bes Dffe=

renten, tann bem Charafter und Wohnorte besfelben unterfertigt fenn. Diese versiegelten Offerten werben nach abgeschlossener mündlichen Li= altazion eröffnet werden. Stellt sich der in einer dieser Offerte gemachte Anboth gunftiger bar, als ber bei ber munblichen Berfteigerung erzielte Bestboth, so wird ber Offerent sogleich als Bestbiether in bas Ligita-zions- Protofoll eingetragen, und hiernach behandelt werden; follte eine schriftliche Offerte benselben Betrag ausbrucken, welcher bei der nundlithen Versteigerung als Besthoth erzielt wurde, so wird dem mindlichen Befibiether ber Borgug eingeraumt werben.

Wofern jedoch mehrere schriftliche Offerte auf den gleichen Betrag lauten, wird fogleich von der Lizitazione - Kommiffion burch bas Los entchieben werben, welcher Offerent als Besibiether in betrachten feb.

Sambor am Tien Oftober 1850,

Edyk to

Nro. 2241. Jurysdykcya polityczna kameralnego Państwa Drohobycz do powszechnej podaje wiadomości, iż na zadanie c. k. Prokuratoryi w imieniu kościoła łaciń. Drohobyckiego z dnia Igo kwietnia 1850 do liczby 1063 na zaspokojenie sumy 250 ZIR, w M. K. z należyłościami i kosztów prawnych w kwocie 2 ZłR. M. K. przyznanych, publiczna sprzedaż realności w Drohobyczy na przedmieściu Zwarycz pod L. Kon. 16 położonej Maryi Broklowej własnej w trzech terminach, to jest: 15go października, 15go listopada i 13go grudnia 1850 zawsze o godzinie 10tej z rana w kancelaryi c. k. urzedu kameralnego gospodarezego w Drohobyczy pod następującemi warunkami sprzedana będzie:

1.) Za cene wywołania stanowi się sądownie wyprowadzona

wartość lej realności w sumie 502 ZłR. M. K.

2.) Każdy cheć kupienia mający obowiązany jest do rak komisyi licytującej 10 %, jako wadyum w gotowizuie lub w listach zastawnych Towarzystwa Kredytowego Galicyjskiego złożyć, któreto wadyum najwięcej ofiarującemu w cene kupna wrachowane, innym zaś po uskutecznionej licytacyi zwrócone zostanie.

3.) Najwięcej oliarujący obowiązany jest jedną polowę ceny kupna w przeciągu dni 30, deugą zaś w przeciągu trzech miesięcy po doręczenej mu uchwale sądowej, akt licytacyi zatwierdzającej,

4.) W razie gdyby się który z wierzycieli opierał przyjąć wyplacenia swej należytości przed terminem prawem lub ugodą ustanowionym, nabywojący obowiazanym jest należytość te przyjać na sie w miare oficrowanej ceny kupua.

Należytość kościoła lac. w Prohobyczy na zlicytowanej real-

ności pozostać nie może i z ceny kupna zaspokojena być musi.

5.) Gdyby wspomniona realność w pierwszych dwóch terminach za cene szacunkowa, a w trzecim terminie nawet za taka cene sprzedana być niemogła z którejby wszyscy wierzyciele zaspokojeni bye mogli, wledy na mocy \$, 148 i 152 ustaw sad. i okólnika z d. 11go września 1824 licz, 46612 nowy termin do wysłuchania wierzycieli, celem ustanowienia warunków licytacyc ułatwiających wyznaczony bedzie.

6.) Jak predko najwiecej ofiarujący cene kupna złoży, lub też się wykaże, iż wierzyciele chea pozostawić wierzytelności swoje na realności sprzedanej, dekret własności mu wydanym, wszystkie zaś cieżary na tejże realności się znajdujące z ksiąg gruntowych wykre-

sione i na złożoną cene kupna przeniesione zostana.

7.) Cidyby zaś kupiciel warunkom poprzednim zadość nieuczynił, wtedy wspomniona readność na jego koszta i niebezpi zeństwo w jednym tylko terminie sprzedaną zostanie.

8.) Co do długów, podatków i innych ciężaców realności sprzedać się mającej - odsetają się chęć kupienia mający do ksiąg gruntowych i kasy podotkowej w Drohobyczy.

Z nrzedu c. k. kameralnego Państwa Drobobycz dnia 11go

września 1850.

(8848) Unfundigung.

Dro. 15979. Bon Geite bes Samborer t. f. Rreisamtes wird biemit befannt gemacht, daß zu Folge h. Gub. Defret vom 17ten Cep-tember 1850 Babl 47300 zur Sicherstellung der für das Samborer f. f. Strafgericht auf dus Verwaltungejahr 1851 erforderlichen Befleibungs. Materialien , als :

12271, Arichin Zwillich 1 Wien. Gle breit, 1085 4/4 Futterleinwand Detto

2850 Sembeleinmand. Detto Strohfactleinwand detto

Un Leberwerf: 200 Paar Schnürschuhe fammt Bugebor,

300 Biener Pfunbfohlenleder, Brandfohlenleber,

60 Garnituren Fußfaschienen, 100 betto Hebriemen, eine Lizitazion am 13ten Oktober 1850 und falls biese ungunstig ausfallen follte, eine 2te am 18ten Oftober 1850 und falls diese inigunnig anstragion am 22ten Oftober 1850 in ber Samborer f. f. Kreisamts-Kanglei Bormittags um 9 Uhr abgehalten werden wirb.

Das Praetium fisci beträgt 143 ff. C. M. und bas Babinn

15 ft. C. M.

I

Die weiteren Lizitazions = Bedingnisse werben am gedachten Lizitazionstage hieramte befannt gegeben, und bei ber Berfteigerung auch

idriftliche Dfferte augenommen werben, baber es gestattet wird, bor ober auch mahrend ber Ligitagions-Berhandlung fchriftliche verfiegelte Offerte ber Ligitagione : Commiffion gu übergeben.

Diefe Offerte muffen aber :

a) bas ber Berfieigerung ausgesette Objett, für welches ber Unboth gemacht wird, mit Sinweifung auf Die gur Berfiofgerung besfelben festgesehte Beit nämlich Sag, Monat und Jahr gehörig bezeich: nen, und die Summe in Conv. Munze, welche gebothen wird, in einem einzigen, zugleich mit Ziffern und durch Worte auszudrückenden Betrage bestimmt angeben, und es muß

barin ausbrudlich enthalten fein, daß fich ber Diferent allen jenen Lizitazionsbedingungen unterwerfen wolle, welche in dem Lizitazions protokolle vorkommen, und vor Beginn ber Lizitazion vorgelesen werten, indem Dfferten, welche nicht genau hiernach verfaßt find,

nicht merben berücksichtiget werben.

e) die Offerte muß mit dem loperzentigen Babium des Austufspreijes belegt fein, welches im baaren Gelbe, ober in annehmbaren und haftungefreien öffentlichen Obligazionen, nach ihrem Rurfe berechnet zu bestehen hat;

4) endlich ung biefelbe nat bem Bor und Familien-Namen bes Offe-renten, bann bem Charafter und bem Wohnorte besselben unter-

fertigt fein.

Dieje versiegelten Diferten werden nach abgeschloffener mundlichen Ligitagion eröffnet werben. - Stellt fich ber in einer biefer Offerten gemachte Unboth gunftiger bar, als ber bei ber mundlichen Berffeigerung er gielte Bestboth, fo wird ber Offerent jogleich als Bestbiether in bae Ligitationeprotofoll eingetragen, und hiernach behandelt merben; follte eine fchriftliche Offerte benfelben Betrag ausbruden, welcher bei ber munbliden Berfteigerung als Bestboth erzielt wurde, so wird bem mündlichen Beftbiether ber Worzug eingeräumt werben.

Wofern jedoch mehrere schriftliche Diferten auf ben gleichen Betrag lauten, wird sogleich von der Lizitazions = Kommission burch bas Loos entschieden werden, welcher Diferent ale Westbiether zu betrachten fei.

Sambor am 2. Oftober 1850.

Rundmadung.

Mro. 15373. Bom Lemberger f. f. Lanbredte wirt befaunt gemacht, es sei auf Ansuchen ber Fran Clementine Gräfin Migezyńska als Rechtenehmerin bes Hippolit Kronstein gur Befriedigung ter burch ben festern wider Fr. Anton Szumlauski erflegten Summe von 2500 fl. G. M. sammt ben vom 5. Lugust 1836 mit 5 % zu rechnenden Zinsen und ber Gerichtes und Exetuzionskoften, in die verfteigerungsweise bei biefem f. f. gandrechte vorzunehmende Beraußerung ber auf ben Gutern Zalosce fammt Attinenzien laut Sptb. 171 S. 125. 89. 432 verficher ten Summen von 6000 holl. Dut., welche bereits bis auf ben Betrag von 2700 holl. Duk. Zeuge ber k. Landtafel Hoth. 133. S. 240. ErtB. 5 berichtiget ift, gewilliget und zu biesem Behnfe ein Termin auf ben 12. Dezember 1850 um 10 Uhr Vormittags festgefest, und zwar unter nachflebenben Bedingungen :

1. Zum Ausrufspreise wird ter Mominalwerth von 6000 boll Dut, und falls ein folder Unboth nicht gemacht werden murbe, ber 23e

trag von 2700 Duf, angenommen.

2. Kauftuftige find verbunden 270 holl. Dut. als Angeld zu banden ber Ligitazionskommiffion im Baaren zu erlegen, welche bem Meiftbiethenben in die erfte Raufschillingehalfte eingerechnet, ben Uebrigen aber nad beendigter Ligitagion gurudgefiellt werben, ber Exetutioneführerin bleibt jedoch frei, statt baaren Geldes bas obige Angeld auf der berfelben eigenthümlichen im Laftenftante ber zu veräußernden Summen haften ben Forberung pr. 2500 fl. G. M. f. Rt. G. landtäftich zu verfichern und fich auf biefe Urt bes baaren Grlages bes obigen Angeldes zu entlebigen.

3. Der Bestbiether ift verpflichtet bie erfte Raufschillingehalfte bin nen vierzehn Tagen bom T ge des rechtefraftig gewordenen Befcheibes über das zur Wiffenschaft des Gerichtes genommene Lizitazione - Proto-toll — Die andere Salfte aber in brei halbjährigen Raten gerichtlich zu erlegen. Sollte jeboch Die Gretugionoführerin felbft die fragliche Summe taufen, jo wird biefelbe von dem Erlage ber erften Raufichillingsrate in-Tofern befreit fein, in wiefern ber angebothene Kaufpreis ihrer Forberung pr. 2500 fl. C. M. fammt Binfen und Gerichtetoften glechkömmt, bagegen wird biefelbe verpflichtet fein, ben entsprechenden Betrag jur Deckung ber am 1. Plage verficherten Forberung ber Fr. Carolina Bibea, wie auch ben Reft der Raufichillingshälfte nach Abzug der Bibra'ichen und ihrer eigenen Forderung fannut Binfen und Gerichtstoften in den obangedeuteten Raten und Friften im Baaren gerichtlich zu erlegen.

4. Sollte fich einer ober ber andere Glaubiger weigern, die Bab= lung por bem geschlichen ober bedningenen Huftundigungs Termine angunehmen, fo ift ber Erficher verbunden, die betreffende Last nach Mag bes

angebothenen Rauffchillings zu übernehmen.

5. Sollte Diefe Summe in dem oben angeführten festgesetzten Termine um den Andrufspreis nicht an Mann gebracht werden können, fo wird biefelbe anch um was immer für einen Preis hintangegeben werben.

6. Sobald ber Bestbiether ben Kanfichilling erlegt ober fich and= gewiesen haben wird, daß die Glaubiger ihre Forberungen bei ibm belaffen wollen, fo wird ihm bas Gigenthumsbefret ertheilt, und die barauf haftenden Laften ertabulirt und auf ben erlegten Raufschilling über-tragen werden, dieß wird auch bann Statt finden, wenn er den Raufschilling sichergestellt haben wird.

7. Sollte der Raufer ben gegenwartigen Ligitagionebedingungen in was immer für einem Puntte nicht genau nachkommen, fo wird biefe Summe auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Termine um jeden

Preis veräußert werben,

8. Sinfictlich ber barauf haftenben Laften, werben bie Raufiufti-

gen an die Landtafel gewiesen,

Bon diefer ausgeschriebenen Ligitazion werben die Sppothetarglau. biger zu eigenen Sanden, alle biejenigen aber, welche erft nachträglich in ber f. Condtafel bas Pfandrecht erlangen, oder benen ber gegenwärtige Bescheid aus mas immer für einer Ursache vor bem Ligitazionstermine nicht zugestellt werden fonnte, ju Sanden des denfelben gum Kurator bestellten Gr. Advokaten Fangor mit Substitutrung der Gr. Abvokaten Czermak mit dem Beifate verständiget, daß es ihnen frei ftebe zur Bahrung ihrer Rechte fich einen andern Bevollmächtigten zu ernennen und folden dem Gerichte namhaft ju machen.

Alns dem Rathe bes f. f. Landrechts.

Lemberg am 3. September 1850.

Obwieszczenie.

Nr. 15373. C. król. Sad Szlachecki Lwowski wiadomo czyni, iz na prosbe Pani Klementyny hrabiny Miączyńskiej jako prawonabywczyni P. Hipolita Kronsteina na zaspokojenie temuż przeciwko P. Antoniemu Szumlańskiemu przysadzonej ilości 2500 złr. m. k., wraz z odsetkami po 5 od 100 od dnia 5. sierpnia 1836 rachować się mającemi, tudzież wydatków prawnych i wykonania ilość 6000 czerwonych złotych jak świadczy ks. wła. 171 str. 125 l. cięż. 432 na dobrach Załośce z przyległościami zabezpieczona - a z której jak świadczy ks. wts. 133 str. 240 licz. ext. 5 jeszcze tylko ilość 2700 czerwonych złotych hollend, nie zapłacona zostaje - w jednym terminie dnia 12. grudnia 1850 o godzinie 10 z rana, w tutejszym c. k. sadzie szlacheckim publicznie sprzedana zostanie - pod następojącemi warunkami:

1) Za cene wywołania stanowi się wartość imienna 6000 czerwonych złotych holend, a na wypadek jezeliby takowa podana nie

była, ilość 2700 czerw. zlotych.

2) Chęć kupienia mający obowiązany jest jako zakład kwotę 270 czerw. złotych holend. do rak komisyi licytacyjnej w gotowiźnie złożyć – który najwięcej ofiarojącemu w pierwszą połowe złożyć się mającej ceny kupna wrachowany będzie, innym zaś licytantom po ukończonej licytacyi zwrócony zostanie. Jednakowoć egzekucyc prowadzącej wolno będzie, zamiast zlożenia zakładu w gotowiżnie, takowy na swojej sumie 2500 ztr. m. k. wraz z procentami i kosztami prawnemi – która sume sprzedać się mającą obcięża – tabularnie zahezpieczyć, i w ten sposób od złożenia zadatku w goto-

3) Najwięcej ofiarujący jest obowiązany, pierwszą połowę ceny kupna w 14 dniach od dnia rezolucyi akt licytacyjny potwierdzającej raebując --- druga zaś połowe w trzech półrocznych ratach sądownie złożyć. Jezeliby zaś exekucye prowadząca wyz wspomnioną sume sama kupiła, to od złożenia pierwszej raty ceny kupna tak dalece uwolniona bodzie, jak dalece ofiarowana przez nią cena kupna, z jej nalezytościa 2500 ztr. wraz z procentami i prawnemi kosztami się wyrównywa, w razie przeciwnym zaś będzie obowiązana na zabezpieczenie należytości P. Karoliny Bibra na pierwszem miejscu intabulowanej odpowiednia kwote - tudzież resztę połowy ceny kupna po odtraceniu nalezytości P. Karoliny Bibra i swojej własnej z procentami i kosztami prawnemi w czasie i w ratach wyż wymienionych w gotowiżnie sądownie złożyć.

4) Jezeliby który z wierzycieli wypłaty przed prawem postanowionym lub umówionym czasem wypowiedzenia przyjąć niechciał, to kupiciel obowiązany jest takowy ciężar w miarę ofiarowanej ceny

kupna przyjąć,

5) Jeżeliby suma sprzedać się mająca w terminie wyż postanowionym za cene wywołania sprzedana bydź nie mogła, natenczas

takowa za jakabadź cene sprzedana zostanie.

6) Jak tylko najwiecej ofiarujący cene kupna złoży lub wykaże, że wierzyciele swoje należytości chca przy nim zostawić, albo też i wtenczas, jeżeli kupiciel cene kupna zabezpieczy, będzie mu dekret własności wydany, ciężary zaś kupionej sumy z takowej exta-bulowane, i na złożoną lub zabezpieczoną cenę kupna przeniesione

7) Jezeliby kapiciel któremnhadź punktowi niniejszych warunków zadosyć nie uczynił, to suma kupiona natenczas na jego koszta i niebezpieczeństwo w jednym tylko terminie za jakabadź

cene sprzedana zostanie.

8) Stan cieżarny sumy sprzedać się mającej, w tahuli krajo-

wej kupienia chęć mający wejrzeć mogą.

O tej niniejszem rozpisanej sprzedaży uwiadamiają się wierzycicle zabezpieczeni do rak własnych, ci zaś wierzyciele, którzyby później z swemi należytościami do ksiąg dóbr ziemskich weszli, lub też którymby teroźniejsze rozstrzygnienie z jakiejbadź przyczyny przed terminem sprzedaży doręczonem niezostało, do rak postanowionego onymże obrońcy w osobie P. Adwokata Fangora z zastępstwem P. Adwokata Czermaka z tym dodatkiem, iż takowym wolno jest w celu czowania nad prawami im przysługującemi innego pełnomocnika sobie obrać, i o tym wyborze tutejszy c. k. sąd szlachecki

Z Rady c. k. Sadu Szlacheckiego. Lwów, dnia 3. września 1850.

Antündigung. (2466)(1)

Mro. 15698. Wegen Berftellung ber Berfchallung ber Belander und beren Anstrich mit Dehlfarbe an ber Postolower Bogenhangewerts-Brude über ben Sanfluß wird am 28. October 1850 um 9 Uhr Bormittags in der f. f. Kreisamts-Ranglei gu Sanok eine zweite öffentliche Licitation abgehalten werden.

Fistalpreis beträgt 1410 ft. 31/2 fr. G. M. Unternehmungeluftige werben eingeladen, mit bem 10 % Babium verfeben, bei biefer Berhandlung ju erfcheinen. Sanok, am 30. Geptember 1850.

(2453)Kundmachung.

Mro. 11566. Bom f. f. Tarnower Landrechte wird ber Frau Josepha Skorupska gebornen Grafin Przerebska mittelft gegenwärtigen Goifte befannt gemacht, ce haben wiber die Erben nach Lucia Grafin Przerebska als Frau Sophia Grafin Zatuska gebornen Grafin Przerebska und Frau Josepha Skorupska wegen Zahlung ber Summe von 1000 fl. C.M. jahrlichen 200 fl. C. M. und Raturalien, Frau Katharina Baranowska unterm Iten Juni 1849 3. 7064 bie Erefugione. Rlage angebracht und um richterliche Silfe gebeten, worüber und über bas von ber Klägerin unterm 29ten August 1850 zu Protofoll gestellte Unfuchen die Sagfagung gur Einbringung ber Miteinrebe Mamens ber Mitbelangten auf ben 19ten Dezember 1850 um 10 Uhr Bormittage auberaumt wurde.

Da nun ber Anfenthalteort ber Belangten Fran Josepha Sko-rupska unbekannt ist, so hat das f. f. Landrecht zu ihrer Bertretung und auf ihre Gefahr und Roften ben hiefigen Landes- und Gerichte - 21b volaten herrn Dr. Ligesa mit Substituzion bes Mbvofaten herrn Dr. Szwajkowski als Rurator bestellt, mit welchem bie augebrachte Rechte fache nach ber fur Galigien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werben wirb.

Durch biefes Gbift wird bemnach biefe Belangte erinnert, gur rechten Beit entweber felbst gn erfcheinen, ober bie erforberlichen Rechtsbehelfe bem bestellten Bertreter mitzutheilen , ober einen anbern Sachwalter nich ju mahlen und biefem Landrechte anzuzeigen , überhaupt bie gur Bertheibigung bienlichen poridriftsmäffigen Nechtemittel ju ergreifen . indem diefelbe bie aus beren Berfaumung entfichenben Folgen fich felbft beigumeffen baben wirb.

Aus bem Rathe bes f. f. Landredites.

Tarnow am 19. September 1850.

(2476)Kundmachung. (2)

Mro. 12649 ex 1850. Bom f. gal. Merkantil : und Bechfelgerichte wird hiemit befannt gegeben , daß ber Gr. Johann Weisser feine Firma gur Betreibung ber Gallanterie- und Schnittmaarenbanblung am 27ten September 1850 protofollirt bat.

Lemberg am 27. September 1850.

Rundmadung (3)

in Betreff der poftamtlichen Gelbanweifungen. Dro. 95 - P. P. 3m Bereiche bes öfferr ichifden Boftverwaltunge Begirfes treten bie poftamtlichen Geldanweifungen in Gemäßheit ber Dinifterialbestimmungen vom 27. Juli 1850 3. 35171C. mit 1. Oftober 1850 in Wirtsamkeit.

Ge fonnen jedoch vor der Sand nur Gingahlungen von den fleinpen Betragen bis zu 50 fl. einschließlich bei ben eigene biegu ermachtig-

ten Postfaffen angenommen werben.

In bem nachfolgenden Ausweise find fomobl bie Poftfaffen nam haft gemacht, bei welchen Gingablungen stattfinden tonnen, ale auch jene, an welche bie vorermähnten Kaffe-Muweifungen auszustellen gegenwärtig

Jede weitere Ausdehnung bes posiamtlichen Gelb-Anweisungs-Geichaftes, fowohl in Bezug auf Die Große bes Betrages ale auf Die biergu ermächtigten Memter wird von Sall zu Sall fund gegeben werben.

Jede Parthei, welche eine Anweisung auf eine ber hierzu ermachtigten Poftaffen begehrt, hat hiefur bie tarifmäßige Gebuhr für Papiergelbsenbungen nach Albjug jedoch ber entsprechenden Frankotare für einen einfachen Brief gleich bei ber Ausfertigung ber Anweisung zu entrichten. Der Aufgabeparthei wird über bie eingezahlte Baaricaft eine Anweisung auf ben gleichen Betrag ausgefolgt.

Bierbei ift bem Aufgeber Rachftebenbes gu bemerten :

1. Der Ueberbringer muß ben Ramen, Stand und Wohnort bes Berfenders miffen.

- 2. Da die Ruckzahlung ber baar eingelegten Beträge nur an den Borzeiger dieser Anweisung erfolgt, so muß dieselbe von dem Absender mit der Briespost an den Empfänger längstens binnen (3) drei Monaten, vom Tage der Ausstellung an, zugesendet werden, iudem sonft nach Ueberschreitung dieses Termines die bezogene Kasse den Ausweis-Betrag nur über fpezielle Beifung ber vorgesetten Poft : Direfzion, bei welcher in biefem Falle bas Unfuchen um Auszahlung eingebracht werben muß, verabfolgt werden darf.
- 3. Das Convert, unter welchem die Anweisung bem Empfanger jugefendet wird, muß bei Bermeidung ber in Bemafibeit bes S. 19. ber Ministerialbestimmungen vom 26ten Marg 1850 foftgefesten Butare, mit ber entsprechenden Franko = Marke erfeben fein. Rach vorläufiger eigenhandiger Beflätigung bes richtigen Empfanges wird gegen Gingiehung biefer Anweisung der auf derfelben verzeichnete Betrag ausgefolgt. Bur lebernahme und Ausgahlung von Anweisungebetragen haben bie Boff-Kassen das Amtslokale täglich, wenigstens von 9 bis 12 Uhr Bormittags und von 2 bis 5 (ober 3 bis 6) Uhr Nachmittags für die Partheien offen 3n halten. Die Posidirekzionen sind übrigens ermächtiget und verpstichtet dem Bedürsnisse des Publikums entsprechend diese Amtsstung ben zu verlängern.

Berge Gelbanweisungen und zu beren Ausgahlung ermächtigten Positassen.

Die Postassa in	fann Geldanweijungen annehmen nach	ín	nad)	in	nady	în	nach
Agram	Brünn Gratz	Hermanstadt	Innsbruck u. s. w. wie	Mailand	Lodi Mantua	Pressburg	Agram Brünn
	Grosswardein		Agram	Mantua	Belluno		Gratz
	Hermanstadt Insbruck	Innsbruck	Agram		Bergamo		Grosswardei
	Kaschau		Brünn		Brescia	No. of Section 1	Hermanstadt Innsbruck
	Klagenfurth		Gratz Grosswardein		Chiavenna Como		Kaschau
	Laibach		Hermanstadt		Cremona	The state of	Klagenfurt
	Lemberg Linz		Kaschau	P. Physical Rev. L.	Lodi	All Income	Laibach
	- Oedenburg		u. s. w. wie	and the same of	Mailand		Lemberg
	Ofen		Agram		Padua		Linz Ocdenburg
	Prag	Kaschau	Brünn	Oedenburg	Agram	100000	Ofen
	Pressburg		Gratz Grosswardein	mirror	Brünn Gratz		Prag
	Salzburg Temcsvar		Hermanstadt	201-11-1	Grosswardein		Salzburg
	Triest		Innsbruck		Hermanstadt	Rovigo	Belluno
	Troppau	Long Time	Klagenfurth		Innsbruck	100	Bergamo Breścia
	Wien	Klagenforth	Agram	100000	Kaschau	111100	Chiavenna
	Zara	100000	Brünn	-	Klagenfurt	S. C. STANDER	Como
Belluno	Bergamo		Gratz Grosswardein	100010 77	Laibach Lemberg		Cremona
	Breścia Chiavenna		Hermanustadt	Committee of the Commit	Linz		Lodi
	Como		Innsbruck	796.0	Ofen		Mailand
	Cremona		Kaschau		Prag	THE REL	Mantua Padua
	Lodi		Laibach	1100	Pressburg	HBA	Pavia
	Mailand Man.ua	Laibach	Agram	ALC: U	Salzburg Temesvar	THE RESERVE	Treviso
	Padua		Brünn	100	Triest	Salzburg	Agram
	Pavia		Gratz Grosswardein		Troppau		Brünn
	Rovigo		Hermaustadt		Wien	7 - 1 - 1	Gratz
	Treviso		Innsbruck		Zara	The Hill	Grosswardei Hermanstadt
	Udine Vanadia		Kaschau	Ofen	Agram		Innsbruck
	Venedig Verona		Klagenfurth		Brünn		Kaschau
	Vicenza		Lemberg		Gratz		Klagenfurt
Bergamo	Belluno	Lemberg	Agram		Grosswardein Rermanstadt	and deathers	Laibach
	Breścia		Brünn Gratz	The same of	Innsbruck		Lemberg Linz
	etc.		Grosswardein		Kaschau		Ocdenburg
Breścia	Belluno		Hermanstadt	0.000	Klagenfurt	Will Samuel	Ofen
	Bergamo		Innsbruck	W 10 10 1	Laibach Lemberg	120	Prag
	Chiavenna .		Kaschau Klagenfurth	The second second	Linz		Pressburg Temesvar
	etc.		Laibach		Oedenburg		Triest
Brūnn	wie Belluno		Liuz	navie .	Prag		Troppau
	Agram Gratz		etc. mie	Padua	Belluno		Wien
	etc.		Agram	1 (1411)	Bergamo	11	Zara
	wie Agram	Linz	Agram	76.7	Brescia	Temesvar	Agram
Chiavenna	Belluno		Brünn		Chiavenna		Bründ Gratz
	Bergamo		Gratz Grosswardein		Como Cremona		Grosswardei
aguili	Brešcia		Hermanstadt		Lodi		Hermanstadt
	Como		Innsbruck		Mailand	MINTERIOR .	Innsbruck
	etc. wie Belluno		Kaschau	~	Mantua		Kaschau
Como	Belluno		Klagenfurt Laibach		Pavia		Klagenfurt Laibach
	Bergamo		Lemberg	Pavia	Belluno		Lemberg
	Breścia		Oedenburg	- OF THE REAL PROPERTY.	Bergamo		Linz
	Chiavenna	Lodi	Bellung	not be in	Brescia	THE THE STATE OF	Oedenburg Ofen
Crow	Cremona	The same of the sa	Bergamo	THE PROPERTY.	Chiavenna Como		Oren Prag
Cremona	Belluno		Breścia	4 -1 - 5 - 1	Cremona	11 - 12	Pressburg
	Bergamo		Chiavenna	Miles and the	Lodi	The second	Triest
	Bresoin		Como	un la ca	Mailand	Treviso	Belluno
	Breścia Chiaveuna		_ ^		Mantua		Bergamo
	Breścia Chiavenna Como		Cremona Mailand	AND THE RESERVE			
and the state of	Brešcia Chiaveuna Como Lodi etc.		Mailand	STATE STATE	Padua		Breścia
Gratz	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno	E. III			Padua Rovigo		Chiavenna
Gratz	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram	E. II	Mailand Mantua Padua Pavia	Prag	Padua Rovigo Agram	Turo de la constitución de la co	
Back	Breścia Chiavenna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brünn	A E COMP	Mailand Mantua Pađua Pavia Rovigo	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun	line the ri	Chiavenna Como Cremona Lodi
Gratz Grosswardein	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brünn Grosswardein	E CONTRACTOR	Mailand Mantua Pađua Pavia Rovigo Treviso	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun Gratz	hiro.thievi	Chiavenna Como Cremona Lodi Mailaud
Back	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brünn Grosswardein Agram Brünn	E CONTRACTOR	Mailand Mantua Padua Pavia Rovigo Treviso Udine	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun	late Annual	Chiavenna Como Cremona Lodi Mailaud Mantua
Back	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brünn Grosswardein Agram Brüna Gratz	E CONTRACTOR	Mailand Mantua Pađua Pavia Rovigo Treviso	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun Gratz Grosswardein Hermanstadt Innsbruck	line the unit	Chiavenna Como Cremona Lodi Mailaud Mantua Padua
Back	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brünn Grosswardein Agram Brünn Gratz Hermanstade		Mailand Mantua Padua Pavia Rovigo Treviso Udine Venedig	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun Gratz Grosswardein Hermanstadt Innsbruck Kaschau	lito.they	Chiavenna Como Cremona Lodi Mailaud Mantua Padua Pavia
Back	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brünn Grosswardein Agram Brünn Gratz Hermanstadt	Mailand	Mailand Mantua Padua Pavia Rovigo Treviso Udine Venedig Verona Vicenza	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun Gratz Grosswardein Hermanstadt Innsbruck Kaschau Klagenfurt	hiro. American	Chiavenna Como Cremona Lodi Mailaud Mantua Padua Pavia Rovigo Udine
Grosswardein	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brüun Grosswardein Agram Brüna Gratz Hermanstadt u. f. w. wie bei Agram	Mailan?	Mailand Mantua Padua Pavia Rovigo Treviso Udine Venedig Verona Vicenza	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun Gratz Grosswardein Hermanstadt Innsbruck Kaschau Klagenfurt Laibach	luro America	Chiavenna Como Cremona Lodi Mailaud Mantua Padua Pavia Rovigo Udine Venedig
Back	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brüun Grosswardein Agram Brüna Gratz Hermanstadt u. f. w. wie bei Agram	Mailand	Mailand Mantua Padua Pavia Rovigo Treviso Udine Venedig Verona Vicenza	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun Gratz Grosswardein Hermanstadt Innsbruck Kaschau Klagenfurt	lum description of the second	Chiavenna Como Cremona Lodi Mailaud Mantua Padua Pavia Rovigo Udine Venedig Verona
Grosswardein	Breścia Chiaveuna Como Lodi etc. wie Belluno Agram Brüun Grosswardein Agram Brüna Gratz Hermanstadt u. f. w. wie bei Agram	Mailand	Mailand Mantua Padua Pavia Rovigo Treviso Udine Venedig Verona Vicenza Belluno Rergamo	Prag	Padua Rovigo Agram Brüun Gratz Grosswardein Hermanstadt Innsbruck Kaschau Klagenfurt Laibach Lemberg	Triest	Chiavenna Como Cremona Lodi Mailaud Mantua Padua Pavia Rovigo Udine Venedig

Die Posttasse in	faun Geldanweisungen annehmen nach	ín	nady	in	nadi	in	nach
Triest	Gratz	Troppau	Triest	Verona	Bergamo	Wien	77
- Inpot	Grosswardein		Wien	, crona	Breseia	TYTER	Innshruck
	Hermanstadt	1000	Zara	-	· Chiavenno	1	Kaschau
	Innsbruck	Udine	Belluno		Como		Klagenfurth
	Kaschau	(9)	Bergamo	111	Cremona		Laibach
	Klagenfurth	4000	Brescia	- Page	Lodi		Lemberg
	Laibach		Chiavenna		Mailand		Linz
	Lemberg		Como		Mantua		Oedenburg
	Linz		Cremona		Padua		Ofen
	Oedenburg		Lodi		Pavia		Prag
	Ofen		Mailand			1	Pressburg
	Prag		Mantua		Rovigo		Salzburg
	Pressburg		Padua	1	Treviso		Temeswar
froppau	Salzburg		Pavia		Venedig		Triest
	Temesvar		Rovigo		Vicenza		Troppau
	Troppau		Treviso	Vicenza	Belluno		Zara
	Wien		Venedig		Bergamo	Zara	Agram
	Zara	Military.	Verona	S. SECTIVITY.	Brescia	1,745,000,000	Britan
	Agram		Vicenza	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Chiavenna	National Property	Gratz
roppin	Brünn	Venedig			Como	/	Grosswarde
Minimum Market	Gratz	renedig	Belluno	Service Co.	Cremona		Hermanstad
	Grosswardein	/ / / / / / / / / / / / / / / / / / /	Bergamo		Lodi	7.50	lonsbruck
	Hermanstadt		Brescia		Mailand	1000	Kaschan
	Innsbruck		Chiavenna		Mantua		Klagenfurth
	Kaschau	Street, Street, St.	Como	mercusy (b	Padua	Charles a	Laibach
	Klagenfurth	· Little	Cremona Lodi	1 Committee of	Pavia	211112	Lemberg
	Laibach		Mailand	Assertment .	Rovigo	A District	Linz
	Lemberg			tenifes (ill.)	Treviso	4013	Oedenburg
	Linz		Mantua Padua	(I) when I	Venedig		Ofen
	Oedenburg	- 1			Verona		Prag
	Ofen		Pavia	Wien	Agram		Pressburg
	Prag		Rovigo .	1 11	Brünn		Salzburg
	Pressburg		Verona	William I	Gratz		Temeswar
	Salzburg				Grosswardein	The state of	Triest
	Temeswar -	*2	Vicenza		Hermanstadt	- KARINEL	Troppau
The second -	Lemeswat	Verona	Bellano	The state of the s	*ACCINGUS (aut	1477007	Wien

Bien am 27. September 1850.

Rundmadung. (2473)

Mro. 17758. Vom Magistrate ber f. Hauptstadt Lemberg wird ben abwesenden Gabriel Petrowicz, Moses Kikenes, Mathias Zina, Glotz & Comp., Salomea Führer, Wenzeslaus und Anna Spaczek, und für den Fall ihres Todes deren dem Namen und Wohnorte uach unde-faunten Erben befannt gemacht, daß Johann Klein gegen dieselben wie auch gegen die liegende Masse des Moses Sprecher wegen Extabulirung der im HB. 19. S. 1. LP. 14 & 15 vorgemerkten Beträge von 873 fi. und 873 fl. sammt der Bezugspost von 1746 fl. und der Afterlassen n. und den Laftenstande bes Vorwerfes Altmajerowka und beziehungsweise ber in Lemberg gelegenen Realitäten N. 528, 529, 534, 535, 537, 625, 626 und 627 1/4 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber die Tagsahung auf den 28ten Nevember 1850 um 9 11hr Bormittags festgeseht werde.

Da ber Aufenthaltsort ber Belangten unbekannt ift, fo bat ber Magiftrat zu ihrer Bertretung und auf Gefahr und Koften ben hiefigen Lanbes - und Gerichteadvotaten Dr. Szemelowski mit Cubflituirung bes frn. Landed- und Gerichtsadvokaten Dr. Smialowski als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtefache nach ber für Galigien vorgeichriebenen Berichte Dronung verhandelt werden wirb.

Durch biefes Gbift werben bennnach bie Belangten erinnert, jur rechien Beit entweder felbft zu erfcheinen ober bie erforderlichen Rechtsbehelfe bem bestellten Wertreter mitzutheilen, ober auch einen anderen Sachwalter zu mahlen und biesem Magistrate anzuzeigen, überhaupt die zur Bertheibigung dienlichen vorschriftemäßigen Rechtemittel zu ergreifen, indem fie fich die aus beren Berabfaumung entstehenden Folgen felbft beigumef. fen haben werden.

Lemberg am 29. August 1850,

Anzeige = Blatt.

Doniesienia prywatne.

のでのなりのかんでいるかんでんでんでんでんとりということのでんでんとうと RIGE B ABDOD TERES TODA. Podpisany zawiadamia Szanowną Publiczność, iż zalożył praco-wnie swa we E. WONNE MA HOWE, While y pod liezbą domu 284, gdzie każdej chwili dostać można sukich me-A skich gotowych wszeikiego rodzaju i w rozmaitym guście, po miernych cenach.

Przytem oznajmia, iz prócz gotowych abiorów przyjmuje wszelkie zamówienia, które zawsze na czas oznaczony ukończone będą.

Apolinary Trompeteur, krawice meski.

Pomieszkanie do wynajęcia. Pod Nrem 126 przy wyższej ormiańskiej ulicy, jest pietro całkiem nowo urządzone do wynajęcia, składające się z 5 pokoi, sali, przedpokoju, kuchni angielskiej, piwnicy, strychu. - Bliższa umowa z właścicielem tamże na Beiem piętrze. (2468-2)

Rundmachung. (2494)

Bur großen Geld-Lotterie mit 64150 bedeutenden Gewinnsten in baarem Gelde, welche zu Gunften der Radetzky, Welden, Jelavic, Haynau und Latour Invaliden-Berforgunge-Fonde eröffnet wurde und bom f. f. privil, Großhandlungehause J. G. Schuller et Comp. in Wien garantirt ift, find bei Gefertigten Loofe in guter Auswahl zu haben-

Diefes mahrhaft patrietische und bumane Unternehmen erfreut fich

einer so regen Theilnahme, daß es teiner weiteren Anempschlung bedarf und der Gefertigte hofft auf lebhaften Zuspruch. Gold-Loo e a 10 st. G. M. III. Klasse, 6 st. C. M. I. und H. Klaffe à 3 fl. C. M. - Briefe und Bestellungen franco. - Auch find bei felben zu haben Loofe a 7 ft. C. DR. zur Erlangung eines Driginal 1/5

f. f. 1839ger Anleihe. — Lemberg am 14. Oftober 1850. Anton Rubin. 228 St. im Saufe bes Beren Apothefere v. Zietkiewicz

Anzeige.

Das unterzeichnete Commissions-Bürean ist in den Stand geset, Allen, welche bis fpateffens ten 20. October b. S. beshalb in frankirten Briefen bei ihm aufragen (alfo das geringe Porto nicht fchenen), ein nicht außer Alcht zu laffenbes Anerbieten unentgeltlich gu machen, welches für ben Aufragenden ich on im näch ften Sahre ein jabrliches Ginfommen bis gn 10,000 Mart, ober viertaufend Thaler Prenfifd Court. gur Folge haben

Bubeck, im September 1850.

Commiffions : Barcan, Betri-Rirchhof Mr. 308 in Lubed.

(2291 - -11)